

09. Januar 2024

Kundeninformation zur Trinkwasserversorgung

(gem. § 46 TrinkwV)

Am 24. Juni 2023 ist eine neue Auflage der Trinkwasserverordnung in Kraft getreten. Diese verpflichtet die Wasserversorger zu weitreichenden Informationen an die Verbraucher/-innen.

Dieser Informationspflicht kommen wir nachfolgend gerne nach:

Betreiber der Wasserversorgungsanlagen für Sulzbach:

Stadtwerke Sulzbach/Saar GmbH

Sulzbachtalstraße 20,

66280 Sulzbach

Tel.: 06897 / 575-0

Gewinnung und Aufbereitung des Trinkwassers

Das Trinkwasser für Sulzbach wird direkt aus dem Grundwasser gewonnen. Die Förderung erfolgt aus zwei Brunnen in unserem Wasserwerk in Rentrisch.

Das gewonnene Rohwasser ist von hervorragender Qualität. Lediglich die Werte für Kohlensäure, Eisen und Mangan sind etwas erhöht. Die Aufbereitung zur Reduzierung dieser Werte erfolgt mittels Filtrierung und Belüftung. Zur Filtrierung werden folgende Stoffe verwendet:

- **Akdolit® Magno-Dol** aus dem Hause der Rheinkalk Akdolit GmbH & Co. KG. Es handelt sich um ein halbgebranntes dolomitisches Filtermaterial mit splittiger Kornform.
- **Hydro-Karbonat** aus dem Hause der Rheinkalk Akdolit GmbH & Co. KG. Es handelt sich um einen natürlichen, reinen Kalkstein mit splittiger Kornform.

Eine Desinfektion des gewonnenen Trinkwassers ist nicht erforderlich.

In Rentrisch werden täglich ca. 2.200 cbm Trinkwasser gewonnen und für die rd. 16.800 Einwohner in das Leitungsnetz der Stadtwerke Sulzbach eingespeist. Das Wasserversorgungsgebiet umfasst das Stadtgebiet von Sulzbach einschließlich aller Ortsteile.

Ersatzversorgung:

Im Falle einer Störung der Wasserversorgung wird ggfs. Wasser aus dem Wasserspeicher „Hoferkopf“ der Energis GmbH in das Sulzbacher Leitungsnetz eingespeist. Zur hygienisch einwandfreien Aufrechterhaltung dieser „Notwasserleitung“ wird ca. 3% - 4% des benötigten Trinkwassers von der Energis GmbH bezogen. Dieses Wasser unterscheidet sich in seiner Zusammensetzung nur geringfügig von dem Wasser aus Rentrisch. Die Analysewerte können auf der Webseite der Energis GmbH eingesehen werden.

Überwachung der Trinkwasserqualität

Die Überwachung der Trinkwasserqualität erfolgt nach den Vorgaben der jeweils gültigen Trinkwasserverordnung (Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung - TrinkwV)).

Demnach werden:

mikrobiologischen Parameter monatlich, an verschiedenen Stellen des Netzgebietes überprüft.

chemischen Parameter halbjährlich überprüft.

Die Analysewerte des von uns bereitgestellten Trinkwassers können jederzeit auf unserer Webseite eingesehen werden [LINK](#)

Von behördlicher Seite wird unsere Überwachung der Trinkwasserqualität durch das Gesundheitsamt des Regionalverbandes kontrolliert.

Die Wasserhärte, ein Wert von besonderem Interesse ...

Die Wasserhärte wird insbesondere durch den Gehalt an Calcium und Magnesium bestimmt. Diese Mineralien sind ein natürlicher Bestandteil der Erdkruste und folglich auch in gelöster Form in unserem Trinkwasser zu finden.

Für den Verbraucher ist die Wasserhärte u. a. für die effiziente Nutzung von Wasch- oder Geschirrspülmaschinen von Bedeutung.

Die Wasserhärte in unserem Trinkwasser bewegt sich i. d. Regel zwischen **4°-5° dH**, was dem **Härtebereich I (weich)** entspricht.

Dabei wurden bei der Trinkwasseruntersuchung vom 14.09.2023 folgende Mengen an relevanten Mineralien festgestellt:

Calcium: 21,7 mg/l bzw. 0,543 mmol/l

Kalium: 4,3 mg/l bzw. 0,11 mmol/l

Magnesium: 8,9 mg/l bzw. 0,366 mmol/l

Tipps zum Wasser sparen, für einen bewussteren Umgang ...

Wasser, insbesondere Trinkwasser, ist ein kostbares Gut, weshalb ein verantwortungs-voller und sparsamer Umgang damit von allen Menschen mitgetragen werden sollte.

Nachfolgende Tipps können helfen, die lebenswichtige Ressource Wasser zu schonen:

Im Haushalt:

- Lassen Sie Geschirrspüler und Waschmaschine nur vollbeladen laufen,
- nutzen Sie die Dusche, statt ein Vollbad zu nehmen,
- drehen Sie das Wasser während des Einseifens der Hände ab,
- verwenden Sie einen wassersparenden Duschkopf,
- achten Sie auf die richtige Dosierung der Waschmittel.

Im Garten:

- gießen Sie nur nachts oder in den Morgen-, bzw. Abendstunden,
- sammeln Sie Regenwasser um es zum Gießen zu nutzen,
- gießen Sie möglichst effizient, nicht auf die Blätter, sondern besser nahe am Erdboden,
- gießen Sie besser seltener und feuchten dabei den Boden ausreichend durch, als häufig und wenig zu gießen.

Ein wichtiger Hinweis für Ihre Gesundheit

Stagnation in Trinkwassersystemen

Stagnationswasser („stehendes“ Wasser) bietet gesundheitsgefährdenden Wasserbakterien und Keimen ideale Lebensbedingungen. Diese Gefahr besteht in den Leitungsabschnitten Ihrer Hausinstallation, in denen über einen längeren Zeitraum kein vollständiger Trinkwasseraustausch stattfindet.

Spätestens ab einer Stagnationsdauer von **länger als 7 Tagen** sollte ein vollständiger Trinkwasseraustausch in dem betroffenen Leitungssystem vorgenommen werden.

Bitte beachten!

Eine Gefährdung kann auch bestehen, wenn Sie das Stagnationswasser nicht trinken, sondern nur zum Duschen nutzen. So besteht z. B. die Ansteckungsgefahr für eine Legionelleninfektion auch, oder insbesondere beim Duschen. Die Infektion kann über die feinen Tröpfchen des Wassernebels erfolgen, die eingeatmet werden.

Ebenfalls zu beachten ist der Umstand, dass Stagnationswasser beim Verweilen in der Leitung Bestandteilen des Rohrmaterials aufnehmen kann. Auch das kann zu einer Beeinträchtigung der Wasserqualität führen.

Beispiele für die Entstehung von Stagnationswasser:

- In stillgelegten Leitungsabschnitten (z. B. nach Stilllegung eines Wasserhahns),
- in nur saisonal benutzten Leitungsabschnitten (z. B. die Leitung zu einer Außenzapfstelle im Winter),
- In selten genutzten Leitungsabschnitten (z. B. Gästezimmer oder Dachboden).

Haben Sie Fragen?

Stadtwerke Sulzbach/Saar GmbH

Edgar Jakobs

Tel. 06897-575-120

edgar.jakobs@stadtwerke-sulzbach.de

Wolfgang Haas

Tel. 06897-575-127

wolfgang.haas@stadtwerke-sulzbach.de